



Das war Junglisten 1962

Grevenmacher. — Ausländischer Besuch. Am Samstag, den 7. September, wird der Männergesangverein „Marienchor“ aus Eupen in unserer Stadt weilen. Aus diesem Anlaß gibt diese bestbekannte Gesellschaft ein großes Konzert auf dem Auditorium des Marktplatzes. Nachstehend das Programm: 1. Abendfrieden v. Franz Schubert; 2. Le Rossignol v. Grétry; 3. Am Adriatischen Meer v. Godova; 4. Rheinisches Fuhrmannslied v. P. Zoll; 5. Chevaliers de la Tabel ronde, arrangement v. Mommer jr.; 6. Sulico v. Fr. Zimmer, Solist Alfred Bosch; 7. Ein großer Teich war zugefören, v. H. Heinrichs; 8. Im Garten die Beere, v. P. Zoll; 9. Jetzt kommen die lustigen Tage, v. W. Sendt; 10. O Pepita v. H. Müller. Am Sonntag, den 8. September singen dieselben das Hochamt in unserer Pfarrkirche, wobei sie eine vierstimmige Messe aufföhren werden. Abends kameradschaftliches Beisammensein mit den Sangesbrüdern der Chorale Municipale von Grevenmacher. Beginn des weltlichen Konzertes am Samstag, um 20.30 Uhr. Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe im Hôtel J. P. Sertznig-Gelhausen statt.

Kgl. M.G.V. Marienchor mit grossem Erfolg in Grevenmacher

Am vergangenen Wochenende folgten die Sänger des »Marienchors« einer Einladung des Werbeausschusses von Grevenmacher im Grossherzogtum Luxemburg. Die zweitägige Reise in das herrliche Moselstädtchen, begünstigt von einem schönen Spätsommerwetter, brachte dem Chor einen doppelten musikalischen Erfolg.

Am Samstagabend brachten die Sänger auf dem Kiosk am Marktplatz ein einstündiges Konzertprogramm mit Werken von Fr. Schubert, Grétry, Gotovac, Zoll, Sendt und W. Mommer. Das milde Wetter hatte zahlreiche

Zuhörer angelockt, die dem Chor einen begeisterten Empfang bereiteten, sodass es am Ende nicht ohne Zugaben abging. Im Anschluss an das Konzert versammelte man sich mit den Sängern des städtischen Chores von Grevenmacher in einem der Säle, und schon bald wickelte sich, vollkommen ungezwungen und improvisiert, ein stimmungsvoller Unterhaltungsabend ab. Gemütlichkeit und Sangesfreude herrschten vor, und auch die Ehrengäste aus Grevenmacher nahmen lebhaften Anteil an den lustigen Gesängen des Chores und eines Quartetts. Hochw. Dechant Spautz, Vikar A. Maas, der Abgeordnete André Prost und die Herren Küntsch und Lill vom Syndicat d'Initiative und als Vertreter der Stadtverwaltung, sie alle waren mit den Sängern vom Marienchor noch lange in froher Runde vereint.

Am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr sang der Kgl. M.G.V. Marienchor in der Pfarrkirche das Hochamt. Die Messe »In Conceptione Immaculatae« von Willy Mommer jr. sowie die Motetten »O salutaris« (achtstimmig) und »O bone Jesu«, beide von W. Mommer sen. fanden eine ausgezeichnete Aufföhung.

In seiner Ansprache wies Hochw. Dechant Spautz auf die Grösse und Würde des Kirchengesanges und auf die Schulung und Leistungsfähigkeit des Gastchores hin. Die akustischen Verhältnisse der Kirche von Grevenmacher aber erwiesen sich genau so hervorragend, wie schon am Vorabend die klangliche Wirkung des Kiosks.

Ein gemütlicher Frühschoppen, ein ausgezeichnetes Mittagessen, eine Besichtigung der Sektkellereien St. Martin in Remich, viel Gesang und frohe Laune, das waren die herausragenden Merkmale des Sonntags. Die Fahrt ins Grossherzogtum hatte dem Kgl. M.G.V. Marienchor einen glänzenden Erfolg und viele neue Freunde gebracht.

